



**GEMEINDE TRUTTIKON**  
**GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Mittwoch, 19. Juni 2024, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Truttikon

---

## PROTOKOLL NR. 19

Vorsitz:	Sergio Rämi, Gemeindepräsident
Protokoll:	Melanie Süsstrunk, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte laut Register:	357
Anwesende Stimmberechtigte:	37
Nichtstimmbererechtigte:	Manuel Sackmann, Andelfinger Zeitung Grazia Barbera, Schaffhauser Nachrichten Melanie Süsstrunk, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Steven Rämi Renate Jenzer
Beginn der Versammlung:	20.00 Uhr
Schluss der Versammlung:	20.30 Uhr

---

### Traktanden der Gemeindeversammlung

- |  |    |
|--|----|
| 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023                       | 65 |
| 2. Anfragen der Stimmberechtigten gemäss § 17 Gemeindegesetz | 66 |
- 

Die formelle Eröffnung wird von Gemeindepräsident Sergio Rämi vorgenommen. Die Nichtstimmbererechtigten bittet er, sich mit Handerheben zu erkennen zu geben und sich der Stimme zu enthalten. Nach der Begrüssung weist er auf die ordnungsgemässe Publikation und Aktenauflage hin.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Steven Rämi
- Renate Jenzer

Die Stimmzähler stellen fest, dass **37 Stimmberechtigte** anwesend sind.

1. **Genehmigung der Jahresrechnung 2023 Politischen Gemeinde Truttikon** 65

**1. ERLÄUTERUNG DES RESSORTVORSTANDS**

Der Gemeindepräsident, Sergio Rämi, erläutert die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation im Detail und stützt sich dabei auf die behördliche Broschüre, welche unter [www.truttikon.ch/politik/gemeindeversammlung](http://www.truttikon.ch/politik/gemeindeversammlung) abrufbar ist.

**1.1 Ausgangslage**

Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei Fr. 2'520'583.68 Aufwand und Fr. 2'742'357.33 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 221'773.65 ab. Im Budget 2023 hatte der Gemeinderat mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 278'400.00 gerechnet.

Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung erhöht sich der Bilanzüberschuss von Fr. 4'809'459.69 auf neu Fr. 5'031'233.34.

Grössere Mehr- und Mindereinnahmen resultieren aus folgenden Hauptabweichungen:

grössere Abweichungen resultieren aus den folgenden Hauptaufgabenbereichen:

• Allgemeine Verwaltung:	Fr. 16'643.33 Mehraufwand
• Öffentliche Ordnung und Sicherheit:	Fr. 9'678.63 Minderaufwand
• Bildung:	Fr. 399.70 Mehraufwand
• Kultur, Sport und Freizeit:	Fr. 5'743.85 Minderaufwand
• Gesundheit:	Fr. 81'265.98 Mehraufwand
• Soziale Sicherheit:	Fr. 7'019.53 Minderaufwand
• Verkehr und Nachrichtenübermittlung:	Fr. 66'111.34 Minderaufwand
• Umweltschutz und Raumordnung:	Fr. 11'660.30 Minderaufwand
• Volkswirtschaft:	Fr. 28'346.25 Minderaufwand
• Finanzen und Steuern:	Fr. 469'922.76 Mehrertrag

Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung vergrössert sich der Bilanzüberschuss von Fr. 4'809'459.69 auf neu Fr. 5'031'233.34.

***Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget***

Pflegekosten in den Heimen und die ambulanten Pflegekosten sind erneut höher ausgefallen. Da die Spitex Weinland Mitte das Jahr 2023 positiv abgeschlossen hat, erhält Truttikon einen Anteil am Ertragsüberschuss.

Die Aufwände der Sozialhilfe hat im Jahr 2023 abgenommen und die Asylkosten sind massiv gestiegen. Die Beiträge an die "ergänzende Hilfen zur Erziehung" steigen mutmasslich auf Fr. 105.00 pro Einwohner. Für den Unterhalt der Strassen erhielten wir einen höheren Beitrag als angekündigt.

Die Auslagen im Forst sind tiefer und die Erträge der Holzverkäufe sind höher ausgefallen.

Das Projekt Wärmeverbund wurde abgesagt, da die Wirtschaftlichkeit nicht gesichert war.

Die budgetierten Steuereinnahmen Rechnungsjahr und früherer Jahre wurden übertroffen. Auch nicht absehbare Grundstückgewinnsteuern wurden wieder eingenommen.

Der Ressourcenausgleich ist tiefer, da die Steuerkraft pro Einwohner gestiegen ist.

Die internen Verzinsungen wurden mit einem Zinssatz von 0.5% vorgenommen und von den Anfangsbeständen berechnet.

Es konnten Einlagen in alle drei Spezialfinanzierungen getätigt werden. Die Einlage in das Wasserwerk ist um ca. Fr. 20'600.00 tiefer, da das Konzept Qualitäts-Sicherung aktualisiert werden musste. Die Einlagen in das Abwasserwerk fiel um ca. Fr. 5'600.00 und im Abfallwesen um ca. Fr. 200.00 höher als budgetiert aus.

## **2. DAS WESENTLICHE IN KÜRZE**

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 2'520'583.68 Aufwand und Fr. 2'742'357.33 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 221'773.65 ab.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 99'675.30 und Einnahmen von Fr. 0.00. Somit belaufen sich die Nettoinvestitionen auf Fr. 99'675.30.

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 5'923.50 und Einnahmen von Fr. 0.00. Somit belaufen sich die Nettoinvestitionen auf Fr. 5'923.50.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 8'095'073.58.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 8'813'179.54. Der Bilanzüberschuss vergrössert sich von Fr. 4'809'459.69 auf neu Fr. 5'031'233.34.

## **3. STELLUNGNAHME DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Truttikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- Die Rechnungsprüfungskommission spricht ihren Dank aus, obwohl das Ziel, das Eigenkapital abzubauen, nicht erreicht wurde. Im Budgetprozess soll mit Einbezug auf die wirtschaftliche Lage ein besonderes Augenmerk darauf erfolgen. Grundsätzlich ist eine Senkung des Gesamtsteuerfuss für die Gemeinde Truttikon anzustreben, was nicht heisst, dass die Politische Gemeinde ihren Ansatz senkt und die Primarschule erhöht.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Truttikon entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

#### **4. FRAGEN / DISKUSSION**

Zur Jahresrechnung 2023 werden keine Fragen gestellt.

#### **5. ANTRAG GEMEINDERAT**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

#### **6. SCHLUSSABSTIMMUNG**

Die Gemeindeversammlung fasst einstimmig mit 37 Ja-Stimmen folgenden

#### **BESCHLUSS**

Die Jahresrechnung 2023 wird, im Sinne des Antrags gemäss Ziffer 5, genehmigt.

## 2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

66

### 2.1 Ausgangslage

Verena Siegwart, Truttikon, hat am 30. April 2024 (Eingang 04. Juni 2024) eine schriftliche Anfrage für die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 mit folgendem Fragen eingereicht:

#### **Anfrage**

«Wann und wie wurden vom Gemeinderat die Einwohner über die Einreichung der Petition zur Einführung einer Verkehrsberuhigung auf der Hauptstrasse informiert?»

«Hat der Gemeinderat die Petition behandelt und ist dazu eine Information zu Handen der Petitionäre erlassen worden? Wenn ja welche, wenn nein, weshalb nicht?»

«Wurde die Initiative die bereits vor 10 Jahren zur Verkehrsberuhigung eingereicht wurde irgendwann formell abgeschlossen? Ist der dazugehörige Kredit, den die Gemeindeversammlung beschlossen hatte noch im Budget?»

### 2.2 Antworten auf die vorerwähnten Fragen (Sergio Rämi)

Das Petitionsrecht ist ein formloses Instrument. Die Behörde muss von der Petition Kenntnis nehmen und behandelt sie in der Regel, indem sie darauf antwortet. Der Gemeinderat ist mittels Antwortschreiben vom 11. Mai 2023 an das Petitionskomitee «Für mehr Verkehrssicherheit für Truttikon» dieser Regelung nachgekommen, indem er ausführlich über die nächsten Schritte informiert hatte.

Petition vom 19. April 2023 (Eingang 20. April 2023) wurde mit Schreiben an das Petitionskomitee, c/o Jennifer Wagner, beantwortet. Der Gemeinderat hatte an seiner Sitzung vom 8. Mai 2023 die Petition eindringlich diskutiert und die Anliegen daraus besprochen.

Der Ausbau der behindertengerechten Postautohaltestelle entlang der Hauptstrasse ist seit geraumer Zeit in Planung. In diesem Zusammenhang steht auch eine mögliche Temporeduktion und Umgestaltung der Hauptstrasse. Die Bedenken und Anliegen der Bevölkerung hatte der Gemeinderat gegenüber der kantonalen Stelle entsprechend der Petition mitgeteilt. Mit Schreiben vom 25. April 2023 wurden seitens Tiefbauamt bestätigt - welches ebenfalls an das Petitionskomitee geschickt wurde - dass folgende Punkte bereits in die Vorstudie eingeflossen sind:

- Tempo 30 auf der Hauptstrasse im Dorfkern
- Verbesserung der Schulwegsicherheit
- Trottoir zwischen Fussgängerstreifen – Wylandbeck
- Die Lärm- und Verkehrsgutachten sind erstellt und die Ergebnisse einer Interessenabwägung fliessen in das Betriebs- und Gestaltungskonzept ein. Dieses wird das Tiefbauamt mit der Gemeinde diskutieren und weiterbearbeiten.

Der nächste Termin zwischen dem Tiefbauamt und dem Gemeinderat Truttikon findet im Juli 2024 statt.

Die Initiative ist formell noch nicht abgeschlossen, da das Projekt, wie bereits bei der Antwort zur Petition, beim Tiefbauamt des Kantons Zürich noch hängig ist. Die Gemeinde Truttikon führt für die Umsetzung der Initiative zur Verkehrsberuhigung Fr. 132'919.40 als Verpflichtungskredit, Konto 6150.5010.00.

Die Anfragerstellerin, Verena Siegwart, wünscht das Wort zu übernehmen. Sie bedankt sich für die Beantwortung der Fragen, bemängelt aber die Kommunikation der Gemeinde nach Eingang der Petition. Sie empfindet es nicht richtig, dass die Gemeinde nur die Petitionäre informiert hatte.

Sergio Rämi wiederholt nochmals, dass es sich beim Petitionsrecht um ein formloses Instrument handelt. Mittels Antwortschreiben an das Petitionskomitee ist gemäss § 33 Bundesverfassung bereits mehr gemacht worden, als verpflichtet. Dass das Petitionskomitee keine Informationen an die Unterzeichnenden weitergeleitet hatte, kann die Gemeinde nicht beeinflussen. Sergio Rämi nimmt jedoch zur Kenntnis, dass in einem Wiederholungsfall, die Gemeinde auch den Rest der Bevölkerung informieren wird.

Verena Siegwart stellt sich die Frage, warum es in der Nachbargemeinde Ossingen möglich ist, eine Temporeduktion einzuführen und in der Gemeinde Truttikon nicht. Sie wundert sich auch, warum diese mit dem Ausbau einer Bushaltestelle in Verbindung stehen muss.

Sergio Rämi kann nicht für die Gemeinde Ossingen sprechen. Seit Anfang 2024 ist es möglich für einen Streckenzug Tempo 30 einzuführen, was die ganze Planung beeinflusst.

### **2.3 Antrag auf Diskussion**

Es wird mit 14 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen eine Diskussion gewünscht.

Eine Stimmberechtigte informiert, dass das Petitionskomitee einen WhatsApp-Chat führte, worin über das Geschehene berichtet wurde. Sie stellt sich die Frage, ob die Temporeduktion vom gesamten Projekt nicht abgekoppelt werden könne. Als fachlicher Sicht sollte dies möglich sein, was das Beispiel in Ossingen auch zeigt.

Sergio Rämi nimmt den Wunsch auf und wird an der nächsten Sitzung im Juli 2024 mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich das Anliegen einbringen.

Michael Reutemann möchte wissen, was der Grund für die Einführung von Tempo 30 wäre.

Verena Siegwart gibt zu bedenken, dass die Lärmimmissionen entlang der Hauptstrasse sehr hoch sind und eine Temporeduktion helfen würde, diese zu mindern.

Alvio Ranalli gibt zu Protokoll, dass gerade in der S-Kurve es vielfach vorkommt, dass beim Kreuzen von Postautos, Traktoren oder LWKs die Fahrer im letzten Moment auf das Trottoir ausweichen.

Sergio Rämi unterbricht die Diskussion, da die Frage, ob die Einführung von Tempo 30 gewünscht ist, nicht der eingereichten Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes entspricht.

Martin Breitstein, Initiator der eingereichten Initiative vor ca. 10 Jahren, empfindet es als sehr unbefriedigend, wie lange der ganze Prozess dauert. Die Hauptthemen betreffen die Lärmreduktion und die Verkehrssicherheit der Hauptstrasse. Er fordert den Gemeinderat auf, dem Kanton aufzuzeigen, wie zäh bisher der Prozess verlaufen ist und dass dieser nicht nachvollziehbar ist.

Sergio Rämi erwähnt, dass die Gemeinde Truttikon offiziell noch keine Kenntnisse über das Lärmgutachten hat. Er geht davon aus, dass an der Juli-Sitzung darüber informiert wird.

Sergio Rämi schliesst die Diskussion, nachdem keine weiteren Voten eingegangen sind.

## **ABSCHLUSS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Gemeindepräsident Sergio Rämi schliesst die Versammlung formell ab. Er erkundigt sich zuerst nach allfälligen Einwendungen gegen die Durchführung der Verhandlungen und Abstimmungen.

Nachdem sich niemand zu Wort meldet, schliesst er die Versammlung um 20.30 Uhr mit dem Hinweis, dass das Ergebnis auf der Homepage am 25. Juni 2024 publiziert wird. Die Stimmbürger macht er darauf aufmerksam, dass sie das Recht zur Protokolleinsicht haben. Dieses liegt nach Unterzeichnung durch die Stimmzähler bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Zudem wird es auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Sergio Rämi informiert über weitere Termine im laufenden Jahr:

01.08.2024 Bundesfeier – Bannwanderung mit Grillplausch  
05.12.2024 Gemeindeversammlung Budget

Zudem übergibt Sergio Rämi das Wort Peter Koch, Ressortvorsteher Werke, um über den aktuellen Stand der Sanierung der Basadingerstrasse zu informieren.

Peter Koch informiert, dass die Sanierung nach Plan läuft und der Unternehmer sehr gute Arbeit leistet. Während den Sanierungsarbeiten muss ein Wasserrohrbruch beim Freihofweg verzeichnet werden, wobei die Provisorien nun abgebaut werden können. Als nächste Etappe wird die Blachenstrasse realisiert werden. Der Freihofweg wird aufgrund eines hängigen Rekurses zurzeit nicht saniert.

Sergio Rämi weist noch auf eine Studie im Kanton Zürich zur Kommunalpolitik «Geschlechtsunterschiede im Entscheid für Gemeindeämter zu kandidieren» und bittet die Stimmberechtigten mittels aufliegendem QR-Code an der Studie teilzunehmen.

Der Presse dankt Sergio Rämi für eine wohlwollende Berichterstattung und den Stimmzählern für ihr Engagement.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Melanie Süsstrunk  
Gemeindeschreiberin

## Protokollgenehmigung

---

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bezeugen:

Gemeindepräsident

Sergio Rämi

Die Stimmzählenden

Steven Rämi, \_\_\_\_\_ Renate Jenzer, \_\_\_\_\_